

Ausgabe
04/05 2024

Gemeindebrief der

osterkirche

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nürnberg-Worzeldorf/Weiherhaus/Herpersdorf/Pillenreuth/Gaulnhofen/Roter Bühl



Frohe Ostern
und einen schönen
Frühling



Unter
Osterkirche Nürnberg
finden Sie uns auch
auf Facebook.
Schauen Sie rein!

Inhalt

Angedacht	3–4
Aus dem Kirchenvorstand	4–5
Kennen Sie den?	5
Der Kleine Laden sucht Unterstützung	6
Treff alleinlebender Menschen	7
Kirchenvorstandswahl	8
Bibel im Gespräch	9
Einladung Gemeindeversammlung	9
Osterkirche und Emmaus gemeinsam	10–12
Bedeutung der Subregion Süd	12–13
Gottesdienste	14–15
Taufsamstage/Zeltlager	16
Konfirmationsjubiläum/Konfirmationen 2024 ...	17
Vorfreude auf zwei musikalische Höhepunkte ...	18
Freude und Trauer	19
Veranstaltungen	20–21
So erreichen Sie uns	22–23
Impressum	23
Unterstützer des Gemeindebriefs	24–28

Angedacht

Unterwegs nach Emmaus

Eine aktuelle Umfrage habe ich nicht gefunden, aber vor fünf Jahren haben auf die Frage: „**Glauben Sie an die leibliche Auferstehung?**“, nur **18% der Deutschen** mit **Ja** geantwortet. Selbst von den Kirchenmitgliedern stimmte nur knapp die Hälfte zu. Und die Befürchtung liegt nahe, dass die Werte seither eher noch gesunken sind.

Allerdings sind die Skeptiker in guter Gesellschaft. Schon der allererste Ostertag konnte nur wenige davon überzeugen, dass Jesus wirklich auferstanden ist. Die Frauen, die dem Auferstandenen begegnet sind, können kaum fassen, was sie da erlebt haben. Petrus läuft extra nochmal zum Grab, um sich mit eigenen Augen davon zu überzeugen, dass es leer ist. Er weiß nicht so recht, was er davon halten soll. Die anderen Jünger sitzen ratlos herum. Und einige der Anhänger machen sich frustriert auf den Weg nach Hause.

Von zwei dieser Jünger berichtet das Lukasevangelium. Kleopas heißt der eine, der andere bleibt namenlos. **Nach dem Tod Jesu und den rätselhaften Berichten von seiner Auferstehung sind sie auf dem Weg nach Emmaus.** Das liegt etwa zwei Stunden Fußweg von Jerusalem entfernt. Ich stelle mir vor, dass ihre Schritte schwer und langsam sind. Sie erzählen einander von all den schrecklichen Dingen, die

sie in den letzten Tagen erlebt haben. Und sie erzählen einem Fremden von all dem. **Einem Fremden, der sich ihnen auf dem Weg angeschlossen hat.** Dass das **Jesus** ist, können sie lange nicht erkennen. Erst als er **in Emmaus mit ihnen das Brot bricht**, also Abendmahl feiert, erkennen sie in ihm den Auferstandenen. Und haben auf einmal ganz neue Energie, beginnen neu zu leben. Aber da ist Jesus schon wieder auf rätselhafte Weise verschwunden.

Auch **wir in der Osterkirche sind unterwegs nach Emmaus.** Und das ganz buchstäblich. **Ab dem Sommer** werden wir **eine halbe Pfarrstelle weniger** haben und deshalb enger mit der Emmausgemeinde in der Gartenstadt und den Siedlungen Süd zusammenarbeiten. Denn **auch dort fällt eine halbe Pfarrstelle weg**, wenn **Pfarrer Deter** sich **am 23. Juni in den Ruhestand verabschiedet.**



Wie die Emmausjünger lassen auch wir gelegentlich die Köpfe hängen. Es wäre so schön, wenn alles so bleiben könnte, wie es ist. Aber so ist die Welt nicht. Und so ist auch unser Glaube nicht. **Als Osterkirche leben wir aus dem Vertrauen, dass nichts uns von der Liebe Gottes trennen kann.** Und dass Gott immer einen Weg weiß, wie wir mit ihm in die Zukunft gehen können.

Auch und gerade in schwierigen Zeiten. Gehen Sie den Weg mit. Mit den Emmausjüngern und mit

der Gemeinde. Und lassen Sie sich die Augen öffnen dafür, dass Jesus uns begleitet. Und dass mit ihm Neues beginnt. Wie das aussehen wird? Ein paar Ideen haben wir schon. Bei der **Gemeindeversammlung am 05. Mai** nach dem Gottesdienst werden wir Ihnen davon erzählen. Alles andere legen wir in Gottes Hand. Und freuen uns auf das Neue, das da lebendig wird.

In diesem Sinne: Frohe Ostern!

**Ihre Pfarrerin
Beate Kimmel-Uhlendorf**

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Menschen in der Osterkirchengemeinde,

seit der letzten Gemeindebriefausgabe tagte der Kirchenvorstand auf dem Kirchenvorstandwochenende im Januar und bereits ein weiteres Mal im Februar – Was gibt es zu berichten? Nun, natürlich sprechen wir über die kommenden Veranstaltungen. Wir hoffen, dass Sie Spaß haben und dass Sie Gemeinschaft mit uns teilen. Wir sind dankbar für all Ihre Spenden, die Sie uns in der letzten Zeit anvertraut haben. Wir werden diese sicherlich gut verwenden können.

Neben baulichen Themen und Herausforderungen (neulich ist mal die Heizung im ganzen Kirchen-Areal ausgefallen über Tage) sind auch die

neuen Strukturen der Kirche immer wieder Thema. Vieles ist noch ungenau und wird sich erst in der Praxis klären – und zwar mit Ihrer Hilfe ... wenn Sie sich engagieren und uns auch bei der Suche nach einem neuen Weg unterstützen. Wir wollen gerne für Anregungen offen sein. Sprechen Sie uns einfach an.

Wir werden die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden weiterhin intensivieren, **die Sommerreise** wird es wieder geben (**18. August in der Lutherkirche, 25. August in St. Paul und 01. September in St. Markus**) und **Pfarrerin Deter** werden wir in einem gemeinsamen Gottesdienst verabschieden (**am 23. Juni**) – kommen Sie doch mit in die Emmauskirche in der Gartenstadt.

Und ein weiteres Highlight: wir gratulieren **Dorothea und Jonathan Roller** als unsere neuen Lektor:innen, zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung. Die beiden wurden von **Pfarrerin Stephanie Mages am 17. März im Gottesdienst** in ihr Amt eingeführt.

Am 20. Oktober ist die Wahl des neuen Kirchenvorstandes. Bitte wählen Sie alle mit! Jede Stimme ist wichtig.

**Ihre und eure Vertrauensfrau
des Kirchenvorstandes
Gabriele Frieß-Sommer**



Kennen Sie den? – 1. Mose 11, 1–9 und Apg. 2, 4

Nachdem Noahs Arche geleert war und seine Nachkommen über viele Generationen die Erde wieder neu bevölkerten, lebten sie alle in der Gegend um Babel. Sie waren ein Volk, sprachen dieselbe Sprache. Da kamen sie auf die Idee, sich eine Stadt und einen Turm zu bauen. Dessen Spitze sollte an den Himmel reichen.

Warum Gott das nicht gefiel, steht da nicht. Vielleicht wollte er sich nur nicht an den Füßen kitzeln lassen. Er verwirrte ihre Sprache zu vielen verschiedenen. Sie verstanden sich

nicht mehr, und Gott hatte, was er wollte: Mit dem Turmbau war es aus. Vielsprachigkeit herrschte fortan. Jahrhunderte später gefiel Gott das ganze Gegenteil. Als Pfingsten die zwölf Apostel beieinander waren, befeuerte er sie im wahrsten Sinne des Wortes, in vielen Sprachen zu sprechen und sich in all den Sprachen zu verstehen.

Garnicht so einfach Gottes Entschlüsse zu verstehen. Aber bleiben wir dran.

Herbert Hofmann

Der Kleine Laden sucht ehrenamtliche Unterstützung

Der Kleine Laden ist ein ökumenisches Projekt mit unterschiedlichen Aufgaben. Das Projekt hat sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Treffpunkt in unserem Stadtteil entwickelt und bereichert hier vor Ort das Zusammenleben von Menschen. Hier kann jede:r an den unterschiedlichsten Treffs, Interessengruppen, Diskussionsrunden ... teilnehmen. Der Kleine Laden unterstützt den Fairen Handel. Auch wenn Sie ein kleines, besonderes Geschenk suchen, werden Sie sicherlich im Kleinen Laden etwas finden.

Ehrenamt im Kleinen Laden

Der Kleine Laden lebt vom Ehrenamt. Ohne den unermüdlichen Einsatz vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen wäre dies nicht möglich. Einige Mitarbeiter:innen können auf Grund ihres Alters oder wegen einer Erkrankung keinen Dienst mehr machen. Deshalb brauchen wir dringend Unterstützung in unserem Team.

Wir suchen Menschen, die bereit sind für ein paar Stunden im Kleinen Laden mitzuarbeiten. Wenn Sie für eine neue Aufgabe aufgeschlossen sind, ein wenig Zeit haben und Freude beim Umgang mit Menschen haben, dann passen Sie prima in unser Ladenteam!

Wir freuen uns darauf!

Mitarbeiter:in für PC-Treff

Unser 14-tägiger PC-Treff unter der Leitung von Fritz Burtak, wird sehr geschätzt und gut angenommen. Gerne möchten wir dieses Angebot im Kleinen Laden weiterhin anbieten. Auch Fritz Burtak sucht hierfür Mithilfe und Unterstützung. Ideal wäre eine Person mit guten PC-Kenntnissen, die ihr Wissen und Können selbstverständlich an andere Menschen weitergibt.

Ehrenamtliche sind für eine funktionierende Gesellschaft nicht wegzudenken. Sich Zeit zu nehmen für ein ehrenamtliches Engagement bringt viel Freude und viel Gutes. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bitte melden Sie sich im Kleinen Laden. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Unverbindliche Kontaktaufnahme über **Tel. 0911/39 27 26 0** oder über **info@kleiner-laden-nbg.de**



Liebe Gemeinde Worzeldorf,

Am 18. Dezember 2023 wurde der Trägerverein „Der Kleine LadenNürnberg-Herpersdorf e.V.“ im Vereinsregister eingetragen. Anfang Februar 2024 wurde ihm auch die Gemeinnützigkeit zuerkannt. Der Kleine Laden baut weiterhin auf viele Unterstützer und Förderer, um die laufenden Kosten zu decken und die vielfältigen Aktivitäten auch zukünftig weiter anbieten zu können.

Für den Verein wurde bei der VR Bank Metropolregion Nürnberg eG das folgende Konto eingerichtet:

IBAN: DE56 7606 9559 0002 7381 80
BIC: GENODEFINEA

Alle aktuellen Informationen und Angebote des Kleinen Ladens finden Sie wie gewohnt im Internet unter:

www.kleiner-laden-nbg.de

Im Namen des Vorstands
Barbara Witzel-Häneckle



Treff alleinlebender Menschen

Sie sind alleinlebend und haben am Sonntagnachmittag nichts vor? Dann kommen Sie doch zu uns in den „Kleinen Laden“ zu guten Gesprächen (Themenvorschläge sind erwünscht) und Kaffee und Kuchen (gegen eine kleine Spende).

An jedem 1. Sonntag im Monat um 14.30 bis etwa 16.15 Uhr ist das möglich. Wir freuen uns auf jede – ggf. auch unbekannte – Person. Man kann auch einfach mal nur zum Schnuppern vorbeikommen.

Es freuen sich auf Sie

Grete Rosemann, Erika Molitor, Marianne Huber und Mechthild Krüpe

Kirchenvorstandswahl

Am 20. Oktober wird der Kirchenvorstand für die **nächsten sechs Jahre gewählt**. Oder auch vorher, denn allen Wahlberechtigten werden Ende September ihre Wahlunterlagen für die Briefwahl zugeschickt. Da können Sie bequem von zu Hause aus entscheiden, wer in den kommenden Jahren die Verantwortung für die Arbeit in der Gemeinde übertragen bekommt. Wahlberechtigt sind alle Konfirmierten ab 14 Jahren und alle evangelischen ab 16 Jahren.

Wählbar sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag 18 Jahre oder älter sind. Und da kommen Sie jetzt ins Spiel: Wir suchen Menschen, die Verantwortung für die Gemeinde und ihre Zukunft übernehmen wollen. Sie haben Lust, diese Aufgabe zu übernehmen oder kennen jemanden, der Ihrer Meinung dafür geeignet wäre? Sprechen Sie uns gerne an! Der Vertrauensausschuss bereitet den Wahlvorschlag vor und freut sich auf Ihre Nennungen.

Mitglieder des Vertrauensausschusses sind **Jochen Eitmann, Gabriele Frieß-Sommer, Wolfgang Gold, Anja Hacker, Herbert Hofmann, Pfarrerin Beate Kimmel-Uhlendorf**

(Tel. 88 25 02, E-Mail beate.kimmel-uhlendorf@elkb.de) und **Pfarrerin Stephanie Mages** (Tel. 884785, E-Mail stephanie.mages@elkb.de).

Sprechen Sie uns an, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine Mail. Wir werden auch von uns aus Menschen ansprechen, die wir für den Kirchenvorstand gewinnen wollen. Aber Sie haben vielleicht viel bessere Ideen.

Die Aufgabe des Kirchenvorstandes ist es, das Leben der Gemeinde vor Ort zu planen, zu organisieren und zu gestalten. **Dafür brauchen wir Menschen, die Lust haben, nach vorne zu sehen.** Denn in den kommenden Jahren stehen viele Veränderungen an. Ab dem Sommer werden wir eine halbe Pfarrstelle weniger haben. Und wir werden **enger mit der Gemeinde in Emmaus zusammenarbeiten**, die in der Gartencstadt und den Siedlungen Süd beheimatet ist. Das sind herausfordernde Aufgaben, für die wir kreative Köpfe brauchen.

Aber wir sind uns sicher: **Die werden wir mit Ihrer Hilfe finden!**



Altbewährt und interessant – das ist „Bibel im Gespräch“

Wir sind eine Gruppe von zurzeit etwa 10 Personen. **Alle 14 Tage, dienstags um 16.00 Uhr** (Termine unter Veranstaltungen im Gemeindebrief), treffen wir uns im Gartenzimmer der Osterkirche, meist unter Leitung von Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf.

Wir lesen zusammen einen Bibeltext und erfahren sehr wertvolle Hintergrundinformationen dazu. Auch denken wir darüber nach, was die gelesenen Bibelverse uns heute noch zu sagen haben. Jeder kann seine eigenen Gedanken zum Text

einbringen. Persönliches, Erfahrungen und Erlebnisse haben ebenfalls ihren Platz. Als wir vor gut 12 Jahren erstmals in diesen Kreis kamen, fühlten wir uns sofort angenommen und angekommen. Wir möchten das Zusammensein mit all den Teilnehmern nicht mehr missen!

Wir alle freuen uns auf Sie!
Dorle und Helmut Wenk

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

In unserer Gemeinde stehen viele Veränderungen an. Im Sommer verlieren wir eine halbe Pfarrstelle.

Im Herbst wird voraussichtlich die Stelle des Jugendreferenten endlich wieder neu besetzt. Und im Oktober stehen die Kirchenvorstandswahlen an. Damit Sie wissen, was da geschieht

und was wir planen, laden wir Sie ein zur Gemeindeversammlung **am Sonntag, 05. Mai, 11.00 Uhr in der Osterkirche.**

Lassen Sie sich informieren und bringen Sie Ihre Ideen ein, wie wir gut in die Zukunft gehen können!

Beschreibung Emmaus



Wer auf die Karte der Emmausgemeinde sieht, kann erkennen, dass sich ihr Gebiet wie ein großer Stiefel an den Süden des Südfriedhofs und an Teile des Rangierbahnhofs schmiegt. Zwei in gewisser Weise voneinander unabgängige Stadtteile entstanden hier im **20. Jahrhundert**, die im Süden vom Alten Kanal, im Osten von der Münchner Straße und im Westen von der großen Brücke des Rangierbahnhofs über die A 73 begrenzt sind. Markant ist, dass die Grenze zweier Bistümer (Bamberg und Eichstätt) durch die Gemeinde verläuft.

Die Geschichte der Gartenstadt im Westen reicht bis ins **Jahr 1898** zurück, als der **Engländer Ebenezer Howard** sein Buch „**To-Morrow: A peaceful Path to Real Reform**“ veröffentlichte. Damit schenkte er der Gartenstadtbewegung den Namen und den Inhalt: „**Hinaus ins Grüne**“ – die große Sehnsucht vieler Arbeitenden zur Zeit der industriellen Revolution verbunden mit sozialreformerischen Ideen. Mitten im Grünen sollten ländliche Wohnsiedlungen mit kulturellen Einrichtungen entstehen. In Deutschland wurden aus der ursprünglichen Idee von Stadtneugründungen Gartenvorstädte.

1907 war Nürnberg die größte Industriestadt Bayerns. In den

südlichen Stadtteilen hatten sich große Industriebetriebe angesiedelt. Wohnraum für Arbeiterfamilien war knapp. Südlich des noch in Planung befindlichen Südfriedhofs konnte die Genossenschaft ein **61 Hektar großes Gelände im Jahr 1910** reservieren. Das **erste Haus wurde 1911 am Finkenbrunn** errichtet. In der Gartenstadt wohnten sehr viele Sozialdemokraten und Anhänger der Arbeiterbewegung, darunter verhältnismäßig viele Freidenker.

Bis die Emmauskirche errichtet wurde, gehörten die Evangelischen zu St. Paul am Rangierbahnhof. Der Weg zum sonntäglichen Gottesdienst war also weit. Erst **1931** wurde das **Kirchengebäude eingeweiht**. Ursprünglich war die Kirche viel größer geplant, das heutige Kirchenschiff als Gemeindehaus gedacht. Aber über diesen Umstand sind wir heute nicht so sehr traurig ... Interessantes Detail: Unsere Glocke aus Bronze ist die einzige in Nürnberg und Umgebung, die noch von Hand geläutet wird – sehr zur Freude mancher Konfirmand:innen. **Im Jahr 1937 wurde Emmaus selbstständig.**

Die Nähe zum Rangierbahnhof hatte zur Folge, dass auch die Gartenstadt bombardiert wurde wie auch die

Siedlungen-Süd. Tote waren zu beklagen. **Auch das Pfarrhaus und die Kirche wurden getroffen.** Unter den Zwangsarbeiterinnen mit ihren Kindern, die in relativer Nähe zur Kirche untergebracht waren, gab es auch viele Tote. Erst im Jahr **1958** waren **alle Kriegsschäden an der Kirche beseitigt**. Nachdem der Kindergarten lange Jahre im Kirchengebäude untergebracht war, entstand **1969 ein neuer Kindergarten**. **1999 wurde das EmmHaus in der Pachelbelstraße** als Gemeindehaus **eingeweiht**.

Im Osten der Gemeinde wurden die ersten Häuser Anfang der dreißiger Jahre gebaut. Dafür wurde der Wald an der Trierer Straße gerodet. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg setzte sich die Bautätigkeit im ehemaligen Staatsforst bis zum **seit 1860** bestehenden Schießplatz der Armee fort. Hier wurde von Siedlervereinen nach dem Prinzip der gegenseitigen Hilfe gebaut. Viele kleine Läden gab es. Zwei Schulen wurden errichtet. Als **kirchliches Haus** entstand das **Gemeindezentrum 1959**

im Schulze-Delitzsch-Weg. Dort kam **1973 ein Jugendsportzentrum** hinzu, das sehr beliebt war. Damals zählte die Kirchengemeinde noch knapp 10.000 Mitglieder. Entsprechend war auch die personelle Ausstattung mit Diakon und drei Pfarrstellen. Heute bewegt sich die Zahl der Gemeindemitglieder um die 4.000.

Besonders Familien mit Kindern ziehen gerne in die Gemeinde, da die unterschiedlichen Siedlungen gute Möglichkeiten bieten: Es gibt engagierte Sportvereine, Spielplätze, Kindergärten. Der Alte Kanal und der anschließende Wald, nicht zuletzt das Steinbrüchlein lassen viel Platz für die Freizeitgestaltung.

Darum liegt mittlerweile einer der Schwerpunkte unserer kirchlichen Arbeit auf den Begegnungen mit und Angeboten für Familien und Kindern jeglichen Alters. Und wir spüren leise Aufbruchsstimmung.

Karin Deter

Osterkirche und Emmaus gemeinsam auf dem Weg



In Zeiten von geringer werdenden Zahlen von Gemeindemitgliedern müssen auch die Stellen der hauptamtlich Mitarbeitenden in der Kirche

angepasst werden. Seit der **letzten Kirchenvorstandswahl 2018** hat die Osterkirche fast **400 Gemeindemitglieder verloren**. Das hat damit zu tun,

dass alte Menschen sterben und junge nicht mehr getauft werden. Und dass so manche aus der Kirche austreten, weil sie nicht mehr für die Werte und Aufgaben der Kirche einstehen wollen. Konkret bedeutet das, dass wir in unserer Gemeinde ab dem Sommer eine halbe Pfarrstelle weniger haben werden.

In all diesen Veränderungen werden wir weiter von unserem Glauben erzählen, werden für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Ältere da sein und ein buntes Angebot an Veranstaltungen und Begegnungen ermöglichen. Damit das gut gelingt, werden wir **enger mit der Kirchengemeinde Emmaus** in der Gartenstadt und den Siedlungen Süd zusammenarbeiten.

Die gute Nachricht ist, dass ab September die Stelle des Jugend-

referenten für Emmaus und Worzeldorf mit einer Person besetzt sein wird, die für beide Gemeinden und die Arbeit in der Region verantwortlich sein wird. Und auch **die Pfarrer:innen werden in Zukunft enger zusammenarbeiten**. Geplant ist, dass wir gemeinsam die Gottesdienste in beiden Gemeinden halten werden. Und uns dabei von den Lektor:innen und Prädikant:innen in beiden Gemeinden unterstützen lassen. Die Arbeit mit den Konfirmand:innen werden wir in Zukunft gemeinsam gestalten. Und so manche Veranstaltung wird demnächst gemeinsam geplant und durchgeführt.

Wenn Sie mehr wissen wollen, kommen Sie zur Gemeindeversammlung am Sonntag, **05. Mai um 11.00 Uhr in der Osterkirche**.

Beate Kimmel-Uhlendorf

Subregion Süd - zur Bedeutung der Subregion

Liebe Leserinnen und Leser, Zusammenarbeit in der Region ist die große Überschrift für die kirchliche Arbeit der Zukunft. Weniger werdende Gemeindeglieder und eine Reduktion der Stellen sind eine Herausforderung für alle Kirchengemeinden.

Zusammenarbeit kann Kräfte bündeln, die Hauptamtlichen entlasten und

es können Ideen entstehen, die Lust machen auf mehr. **„Lust auf mehr“** so heißt ein lockeres Treffen von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, die gemeinsam überlegen, was sich in der „Subregion Süd“ des Prodekanats Nürnberg Süd gestalten lässt.

Subregion – das ist überall im Dekanat Nürnberg der Begriff für die Region,

in der Zusammenarbeit gedacht und gestaltet wird. Die Subregion Süd umfasst: Worzeldorf, Emmaus, St. Markus, St. Paul und die Lutherkirche. Die Besonderheit in dieser Subregion ist, dass es innerhalb der Subregion nochmal eine engere Kooperation zwischen Worzeldorf und Emmaus gibt und zwischen St. Markus, St. Paul und der Lutherkirche. So finden in den drei Gemeinden schon die Konfirmandenarbeit gemeinsam statt, in Worzeldorf und Emmaus wird bereits die Konfirmezeit gemeinsam durchgeführt.

Darüber hinaus gibt es natürlich noch viele weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit: Gemeinsame Gottesdienstplanungen, Verbindungen der Gemeindebriefe sind zum Beispiel denkbar. Gegenseitige Beerdigungs- und Urlaubsvertretungen in der gesamten Subregion sind inzwischen schon selbstverständlich und auch notwendig.

Denn wenn die regionale Zusammenarbeit nicht gestaltet wird, besteht die Gefahr der Überlastung der Hauptamtlichen. Mit einer guten Predigt auch mal in einer anderen Gemeinde präsent sein, zwei Gottesdienste an einem Vormittag halten – das sind Modelle, die sich an anderen Orten in der Landeskirche schon längst bewährt haben und die Freiraum schaffen für andere Aufgaben.

Darüber hinaus bietet die Subregion die Chance, interessante Angebote zu machen, die eine Gemeinde alleine



nicht auf die Beine stellen könnte. Mit der Sommerreise und der Fackelwanderung sind in der Subregion Süd schon erfolgreich Akzente gesetzt.

Für die regionale Zusammenarbeit ist es wichtig, die Menschen in den anderen Kirchengemeinden mit in den Blick zu nehmen. Der Auftrag, Gottes Wort zu verkündigen und für Menschen ansprechbar zu sein, endet ja nicht an den eigenen Gemeindegrenzen, sondern ist uns allen gemeinsam aufgegeben.

Ich bin gespannt, was in Zukunft den Verantwortlichen und den Gemeindegliedern der Subregion Süd **„Lust auf mehr“**, macht und welche gemeinsamen Wege sie einschlagen werden und ich bitte Sie sehr darum, diese gemeinsamen Wege zu unterstützen.

Dekanin Britta Müller

Gottesdienste

Zeit	Gottesdienst	Liturg/-in
Gründonnerstag, 28.03.		
19.00	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Kimmel-Uhlendorf
Karfreitag, 29.03.		
9.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Mages
Ostersonntag, 31.03.		
5.30	Gottesdienst zur Osternacht danach Osterfrühstück	Mages
9.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Kimmel-Uhlendorf
11.00	Schatzsuchergottesdienst danach Ostereiersuche	Mages/Team
Ostermontag, 01.04.		
10.00	Gemeinsamer Rundgang durch den Osterweg (Treffpunkt: Parkplatz Steinbrüchlein)	Boronowsky
Sonntag, 07.04.		
9.30	Gottesdienst	Kimmel-Uhlendorf
Sonntag, 14.04.		
9.30	Gottesdienst	Kimmel-Uhlendorf
Samstag, 20.04.		
16.00	Beichte der Konfirmand:innen I	Mages

Zeit	Gottesdienst	Liturg/-in
Sonntag, 21.04.		
9.30	Konfirmation I	Mages
19.00	Ökumenisches Friedensgebet in Corpus Christi	Team
Samstag, 27.04.		
16.00	Beichte der Konfirmand:innen II	Mages
Sonntag, 28.04.		
9.30	Konfirmation II	Mages
Sonntag, 05.05.		
9.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Kimmel-Uhlendorf
Himmelfahrt, 09.05.		
10.00	Himmelfahrtsgottesdienst des Dekanates auf dem Hasenbuck	Team
Sonntag, 12.05.		
9.30	Gottesdienst mit dem Kindergarten Gaulnhofen	Mages
Pfingstsonntag, 19.05.		
9.30	Gottesdienst	Mages
Pfingstmontag, 20.05.		
11.00	Ökumenischer Gottesdienst in Corpus Christi	Mages/Neufanger
Sonntag, 26.05.		
9.30	Gottesdienst	Mages

Taufsamstage

Die Taufen finden bei uns üblicherweise **an einem Taufsamstag im Monat um 11.00 Uhr** statt.

Die aktuellen Termine dazu sind:
11. Mai, Pfarrerin Stephanie Mages

08. Juni, Pfarrerin Stephanie Mages
13. Juli, Pfarrerin Stephanie Mages
10. August, Pfarrerin Beate Kimmel-Uhlendorf

Konfirmationsjubiläum – feiern Sie mit!

Am 07. Juli feiern wir **silberne und goldene Konfirmation**. Im **Festgottesdienst um 9.30 Uhr** erinnern wir an das Ja zum Glauben, das die Jubelkonfirmand:innen **vor 25 und 50 Jahren** in der Osterkirche gesagt haben. Und wir segnen sie für ihren weiteren Weg als Christenmenschen.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist Sektempfang im Gemeindehaus. Für all diejenigen, die danach gemeinsam weiter feiern wollen, reservieren wir gerne im Restaurant Ambiente bei Emmi Tische. Die Kosten für das Essen übernimmt jeder selbst. Damit möglichst viele Jubelkonfirmand:innen mitfeiern können, brauchen wir

Ihre Hilfe: Innerhalb von 25 oder gar 50 Jahren kann sich so manches verändern – nicht zuletzt die Adresse oder der Nachname. Damit wir möglichst viele Jubelkonfirmand:innen persönlich einladen können, bitten wir Sie um Hinweise auf die Kontaktdaten der Worzeldorfer Konfirmationsjahrgänge **von 1974 und 1999** – oder aber Sie bitten die künftigen Jubelkonfirmand:innen einfach, sich bei uns im Pfarramt zu melden.

Und wenn Sie in einer anderen Kirche Ihre Konfirmation gefeiert haben und Ihr Jubiläum bei uns mitfeiern wollen:

Wir freuen uns auf Sie!



Dieses Jahr fahren wir, von der evangelischen Jugend Worzeldorf, wieder mit euch aufs Zeltlager!

Mit einem See in Sprungweite der Zelte, gemeinsame Lagerfeuerabende, Waldspiele und eine Nachtwanderung, steht der aufregenden Zeltlager Zeit nichts entgegen.

Wenn du in der 5. bis 8. Klasse bist und Lust bekommen hast, eine Woche ohne Eltern, aber dafür mit vielen Freunden und ganz viel Abenteuer zu verbringen, melde dich am besten gleich an!

Flyer liegen im Vorderraum der Osterkirche!

Wir freuen uns auf euch :)

Zeltlager

DER EVANGELISCHEN JUGEND WORZELDORF

28.5. - 2.6.2024

Für Schüler*innen der 5.-8. Klasse



Konfirmationen 2024

Auch dieses Jahr freuen wir uns, dass sich wieder zahlreiche Jugendliche dazu entschieden haben, die Konfirmation in unserer Kirchengemeinde zu feiern.

Das sind am 21. April 2024:

Louisa Baade, Fabian Bödeker, Isabelle Brauns, Filara Fröba, Elisabeth Galster, Emilia Hese, Finja Liebermann, Lena Mutzbauer, Helena Noack, Karla Rammelt, Lilli Richter, Leah Schüle, Niklas Sebald, Tim Sebald,

Felix Weiß und Lena Zink.

Und am 28. April 2024:

Pia Baumgärtner, Benedikt Eichner, Meliah Englhardt, Henry Götz, Maximilian Grüneberg, Samuel Koschmieder, Lisa Luber, Tim Pfeiffer, Julia Schädel, Mathilda Schindler, Ayleen Schneider, David Wehlert und Hanna Wolfrum.

Gottes Segen für euren weiteren Lebensweg! Wir freuen uns mit euch!



Vorfreude auf zwei musikalische Höhepunkte

Mit dem überaus erfolgreichen Konzert für Saxophon und Orgel am 17. Februar 2024 sind wir bereits gut in das neue Kirchenmusik-Jahr gestartet. Ich möchte Sie nun noch zu den kommenden Konzerten herzlich einladen:

Am Sonntag, 05. Mai 2024, findet **um 17.00 Uhr in der Osterkirche** ein österliches Chor- und Orgelkonzert mit dem **Vokalensemble Cantus Domino** statt, bei dem nicht nur spannende Musik aus Renaissance, Barock und Romantik erklingen wird, sondern auch Werke aus meiner eigenen Feder zur **(Ur-)Aufführung** kommen werden.

Wer diesen Konzerttermin nicht wahrnehmen kann, ist herzlich eingeladen, dessen „Vorabversion“ **am 14. April um 17.00 Uhr in der kath. Kirche Herz-Jesu**, Obere Kellerstraße 6, 90537 Feucht, zu besuchen.

Einen Monat später, **am Sonntag, 16. Juni 2024**, ebenfalls **um 17.00 Uhr in der Osterkirche**, laden wir zu einem festlichen Konzert für Sopran, Trompete und Orgel ein. Mit **Katrin Küsswetter** (Sopran), **Johannes Stürmer** (Trompete) und mir an der Orgel sind Sie musikalisch wieder gut aufgehoben. Freuen Sie sich auf einen bunten Mix vorwiegend barocker Musik aus Italien und Deutschland.

Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei, Spenden am Ausgang sind wie immer sehr herzlich erbeten. Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihre Großzügigkeit und hoffe, Ihnen mit diesen musikalischen Angeboten wieder eine kleine oder auch große Freude machen zu dürfen.

**Herzlichst
Ihr Joachim Roller**

Freude und Trauer aus der Gemeinde



Taufen:

Wir freuen uns mit Ihnen!

Bestattungen:

Wir trauern mit Ihnen!



Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

Senioren, Frauen, Männer

Vorlesen

Jeden 2. Montag im Monat, 15.00 Uhr
Katharina Hofmann, Kleiner Laden

Frauentreff

Donnerstag 18. April: Wir besuchen das Bibelmuseum in Nürnberg
Teffpunkt 14.45 Uhr vor dem Museum am Lorenzer Platz 10. Bitte um Anmeldung bei Gisela Nitschke, wegen begrenzter Teilnehmerzahl. Der Eintritt in das Museum samt Führung kostet 9€ pro Person.

Donnerstag 16. Mai: Limoncello – eine italienische Spezialität.
Bernd Machner zeigt uns, wie man Limoncello selbst herstellen kann und wir dürfen natürlich auch probieren.
Der Frauentreff beginnt ab sofort immer schon um 19.00 Uhr!
Im Gemeindesaal
Gisela Nitschke, Tel. 0911/88 29 80

Meditationsgruppe

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr 1. Stock des Gemeindehauses,
Inge Brückner, Tel. 0911/88 31 43

Tanzen im Sitzen und kleine Gedächtnisspiele

montags 15.00–16.00 Uhr
im Gemeindehaus
Brigitte Schmidt, Tel. 0911/88 01 78

MontagsMänner

Jeden 2. Montag im Monat, 10.00 Uhr
im Kleinen Laden
Jochen Eitmann, Tel. 0911/88 33 92
Alfons Schön, Tel. 0911/88 22 95

Seniorengymnastik

freitags 9.30 Uhr im Gemeindehaus
Ulla Mühlenbrock, Tel. 0911/88 82 80
Waltraud Meiler, Tel. 0911/88 36 52

Seniorenachmittag

14.00 Uhr im Gemeindesaal
11. April: Bingo und andere Spiele
mit Dagmar Stanphill
16. Mai: „Der Mai ist gekommen“
mit den Nachwuchsmusikern der Musik-Meile Worzeldorf und ihrer Leiterin Elisabeth Chmura.
Birgit Machner, Tel. 0172/887 64 26

Musik

Gospelchor

montags 20.00–22.00 Uhr
in der Kirche. Renate Ellrodt-Weisser,
Tel. 0911/88 35 32

Vokalensemble Cantus Domino

donnerstags 19.45–21.15 Uhr
(in der Schulzeit), in der Kirche
Dr. Joachim Roller, Tel. 09129/28 57 11

Posaunenchor

dienstags 19.30–21.00 Uhr
im Gemeindehaus
Margit Heinritz, Tel. 0911/88 81 47

Treffs

Internationale Tänze

montags, 16.30–18.00 Uhr
mit Brigitte Schmidt, Tel. 0911/88 01 78
mittwochs, 16.30–18.00 Uhr
mit Monica Becker, Tel. 0911/88 35 42
jeweils im Gemeindehaus der Osterkirche.

Literaturkreis

Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr im Kleinen Laden
Gerhard Frühauf, Tel. 09128/407 09 94
Hilde Meckel, Tel. 0911/88 36 61

Rommé und Canasta:

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 bis ca. 18.30 Uhr
Im Gemeindehaus der Osterkirche
Helga Krimbacher, Tel. 0911/88 33 65

Gespräche

Hauskreis

Vierzehntägig nach Vereinbarung
Markus Latzke, Tel. 0911/88 80 58

Bibel im Gespräch

vierzehntägig immer dienstags, 16.00 Uhr. 02.04./16.04./30.04./14.05./28.05. im Gartenzimmer des Gemeindezentrums,
Beate Kimmel-Uhlendorf,
Tel. 0911/88 25 02

Große Gespräche im Kleinen Laden

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr im Kleinen Laden
11. April: Frieden ist noch immer möglich Franz Alt und seine Friedensethik mit Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf.
Brigitte Schön, Tel. 0911/88 22 95

Kinder, Familien, Jugend

Schatzsucher-Gottesdienst

31. März um 11.00 Uhr in der Osterkirche. Margarete Wagner,
Tel. 0911/490 51 19

Jugendforum

In den Jugendräumen der Osterkirche
Beginn immer um 19.00 Uhr. Nächster Termin am **18. April.**
Tobias Kölbl, Tel. 0177/791 95 74

(NEU!) Offener Treff für Jugendliche

Erstes Treffen am 13. Mai: Pfannkuchen machen, 17.00–19.00 Uhr in den Jugendräumen der Osterkirche (für Jugendliche von 12–16 Jahren).
Immer einmal im Monat, montags (weitere Termine folgen).
Sebastian Gugel, Tel. 0152/04 29 56 57,
basti.gugel77@gmail.com

Kinderdisko

Im Jugendkeller der Osterkirche
26.04./17.05. ab 18.00 Uhr

Mädchengruppe

freitags, 15.00–16.30 Uhr in den Jugendräumen der Osterkirche.
Nächste Termine: **12.04./10.05.**

So erreichen Sie uns

Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Worzeldorf/ Osterkirche

An der Radrunde 109, 90455 Nürnberg
Tel. 0911/88 25 02, Fax 0911/88 82 25
pfarramt.worzeldorf@elkb.de
www.osterkirche.de

Sekretärin:

Elfriede Bühler

Ehrenamtliche Mitarbeiterin:

Esther Raab

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 9.00–12.00 Uhr
Mittwoch 15.00–17.30 Uhr

Bankverbindung:

VR-Bank Nürnberg
BLZ 760 695 59
Konto 23 56 368
IBAN DE14 7606 9559 0002 3563 68
BIC GENODEFINEA

1. Pfarrstelle

Beate Kimmel-Uhlendorf

An der Radrunde 109, 90455 Nürnberg
Tel. 0911/88 25 02, Fax 0911/88 82 25
beate.kimmel-uhlendorf@elkb.de

2. Pfarrstelle

Stephanie Mages

Zum Klösterle 21, 90455 Nürnberg
Tel. 0911/88 47 85
stephanie.mages@elkb.de

Kantor

Dr. Joachim Roller

Tel. 09129/28 57 11
joachim.roller@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Gabriele Friess-Sommer

gabriele.friess-sommer@elkb.de

Evang. Kindertagesstätten der GgK – Gemeinnützige Gesellschaft für evang. Kinder- gärten im Nürnberger Süden

Gesamtleitung:

Elke Kraus
Barlachstraße 10, 90455 Nürnberg
www.ggk-kitas.de
Tel. 0911/23 96 04 0
gesamtleitung@ggk-kitas.de

Evang. Kindertagesstätte Herpersdorf

Antje Schulz

Wilhelm-Rieger-Straße 21,
90455 Nürnberg
Tel. 0911/23 96 03 8
herpersdorf@ggk-kitas.de

Evang. Kindertagesstätte Gaulnhofen

Sandra Werner-Horter

Friedberger Straße 30, 90455 Nürnberg
Tel. 0911/88 30 09
gaulnhofen@ggk-kitas.de

Evang. Kindertagesstätte Worzeldorf

Andrea Runte

Worzeldorfer Hauptstraße 8,
90455 Nürnberg
Tel. 0911/88 38 60
worzeldorf@ggk-kitas.de

Waldstrolche – Der Vorkinder- garten im Steinbrüchlein

Ute Wild

Barlachstraße 10, 90455 Nürnberg
Tel. 0151/50 75 04 24
www.waldstrolche-steinbruechlein.de
waldstrolche@ggk-kitas.de

Evang. Kindertagesstätte Falkenheim

Tanja Schiedermaier

Gersweilerstraße 1, 90469 Nürnberg
Tel. 0911/80 19 43 02
falkenheim@ggk-kitas.de

Sozialzentrum der Diakonie

Barlachstraße 10, 90455 Nürnberg
Tel. 0911/98 87 69 09
info@sozialzentrum-diakonie.de
www.sozialzentrum-diakonie.de

Freunde der Osterkirche e.V.

An der Radrunde 109, 90455 Nürnberg
Tel. 0911/88 25 02
info@freunde-der-osterkirche.de
www.freunde-der-osterkirche.de

Bankverbindung

Sparkasse Nürnberg
BLZ 760 501 01
Konto 542 67 62
IBAN DE45 7605 0101 0005 4267 62
BIC SSKNDE77

Hausmeister

Werner Salmen

Tel. 0173/39 09 54 3

Impressum

Osterkirche

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Nürnberg-Worzeldorf

Redaktionsleiterin / V. i. S. d. P.:

Pfarrerin Stephanie Mages
Zum Klösterle 21, 90455 Nürnberg
Tel. 0911/88 47 85, Fax 0911/88 82 25
stephanie.mages@elkb.de
www.osterkirche.de

Wenn auch Sie unseren Gemeindebrief bereichern wollen mit einem Artikel, dann können Sie diesen gerne schicken an:
stephanie.mages@elkb.de

Layout:

KonzeptQuartier® GmbH



Druck:

Onlineprinters, Fürth
Auflage: 2.500 Exemplare

Redaktionsschluss für die Ausgabe

Juni/Juli 2024 ist am 05.05.2024. Später eingehende Beiträge können aus redaktionellen Gründen nicht mehr veröffentlicht werden.

Trauerwege sind individuell.
Wir helfen Ihnen, Brücken zu bauen.

Johannes-Brahms-Straße 25 Spitalberg 4
Nürnberg-Katzwang Schwabach
Tel. 09122 - 160 14 **Tel. 09122 - 160 14**

Nürnberger Straße 25
Wendelstein
Tel. 09129 - 90 73 30

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter
www.bestattungsinstitut-alter.de

Flower Power

Floristik · Keramik Kunstgewerbe

Moderne Floristik für jeden Anlass

An der Radrunde 149 · 90455 Nürnberg-Herpersdorf · Tel. 09 11/88 27 86

Mitglied im
Gewerbeverein
90455 N.B.G.

IHRE
FAMILIEN-BÄCKEREI
SEIT 1955

**Bäckerei
Gugel**

*lecker, schmecker,
Gugel Bäcker*

Burger-Semmeln
in Bäcker-Qualität

Bäckerei Herbert Gugel
An der Radrunde 151
90455 Nürnberg
Di.-Fr. 5.30-18.00 Uhr
Sa. 5.30-13.00 Uhr
Tel. 0911 882544

ohne Zusatzstoffe

Wir haben
freie Kapazitäten

Diakonie 
Sozialzentrum
der Diakonie

BETREUUNG ZUHAUSE

Unsere Betreuung Zuhause bietet stundenweise Hilfe im Alltag an. Sie entlastet dabei Menschen im Haushalt, bietet Unterhaltung in Form von Besuchen, Ausflügen und einer liebevollen Betreuung.

Telefonnummer: 0911 639050 www.aufbluen.de

Rechtsanwältin Gabriele Friß-Sommer

Theodorstr. 2a, 90489 Nürnberg
0911 552 443; www.gfs-recht.de

**Erbrecht, Generalvollmachten, Testamentsvollstreckung,
Betreuungen, Sozialrecht, Verkehrsrecht, Mietrecht**


GFS-Recht




Gislinde Kallenbach
Rechtsanwältin,
Fachanwältin für
Familienrecht



ARBEITSRECHT
FAMILIENRECHT
ERBRECHT
WETTBEWERBSRECHT
INTERNETRECHT
MARKENRECHT
MEDIATION

KANZLEI KALLENBACH
Rechtsanwälte
Fachanwälte für Familienrecht
Telefon (0911) 66 077 07

Rothenburger Straße 241
90439 Nürnberg
info@kanzlei-kallenbach.de
www.kanzlei-kallenbach.de



NÜRNBERG

Im **Trauerfall** sind wir **Tag und Nacht**
für Sie erreichbar **0911 221777**

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg

Vorsorgetelefon
0911 231 8508

Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de



Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13

Fax: 0 91 22 / 7 11 73
E-Mail: info@bestattungen-peine.de

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18
91126 Schwabach, Weingäßchen 6
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung




Mit Herz und Verstand aus einer Hand

Gesunde Zähne sind unsere Leidenschaft.

- ✓ Behandlung auf Augenhöhe
- ✓ Freundliches und zuvorkommendes Team
- ✓ Innovative und sanfte Zahnmedizin

R

Zahnarztpraxis Dr. Raab & Raab
An der Radrunde 160 | 90455 Nürnberg-Herpersdorf
Telefon 0911 880288 | zahnärzte-raab.de

Praxis für Physiotherapie – Stefan Siepen

Wiesengrundresidenz
Marperger Str. 16 a

Tel.: 0911-9883281
Mobil: 0178-4016685

Wir bieten folgende Leistungen:

- Krankengymnastik
- Rückenschulen
- Massagen
- Schlingentisch
- Fango
- Wärmetherapie
- Magnetfeldtherapie
- Klangwellentherapie
- Elektrotherapie
- KG-Gerät

| Hausbesuche | alle Kassen | Termine nach Vereinbarung |



Himmelfahrt am Hasenbuck

rund um die Lutherkirche

Dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen

Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst
des Evang.-Luth. Prodekanats Nürnberg Süd

Donnerstag, 9. Mai 2024

10:00 Uhr Gottesdienst mit Bläsern
ab 11:00 Uhr Bewirtung mit Getränken und Bratwürsten
für Kinder Spielmöglichkeit auf dem Spielplatz
ca. 13:00 Uhr Ende



Verantwortlich: Evang.-Luth. Prodekanat Nürnberg Süd
Pfründnerstraße 20, 90478 Nürnberg

Bild: ©Anton Vierietin, shutterstock